

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

 Max Mustermann
 Musterstr. 1
 12345 Musterstadt
 Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 01.12.1970

Geschlecht männlich

Befund-ID 2-4312






Bericht erstellt am 04.10.2021

Laborbericht


Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Candida-Test

Probenmaterial: Stuhl **Abnahmedatum:** 26.09.2021 **Eingangsdatum:** 28.09.2021

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Pilze			
Candida albicans	10 ⁷ -10 ⁹ cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Candida spp.	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Geotrichum candidum	10 ² -10 ³ cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Schimmelpilze	positiv	negativ	
Darmmilieu			
pH-Wert	7,2	6,2-6,8	

Probenmaterial: Zungenabstrich **Abnahmedatum:** 26.09.2021 **Eingangsdatum:** 28.09.2021

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Pilze			
Candida spp. im Mundraum	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	

Verisana GmbH

 Jungfernstieg 38
 20354 Hamburg

 Postfach 201164
 20201 Hamburg

 Email: kontakt@verisana.de
 Tel: +49 (0)40 537976958
 Fax: +49 (0)40 537976959
 www.verisana.de

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.12.1970	2-4312	04.10.2021

Candida albicans

Candida albicans ist die am häufigsten nachgewiesene Candida-Art. Dabei handelt es sich um einen Pilz, der in großen Mengen eine Vielzahl an Beschwerden verursachen kann. In der Probe konnte Candida albicans reichlich nachgewiesen werden.

Candida spp.

Neben Candida albicans gibt es noch eine Reihe weiterer Candida-Arten (Candida spp.), die Candidosen verursachen können. In der Probe konnten keine oder nur sehr wenige Candida spp. nachgewiesen werden.

Geotrichum candidum

In der Stuhlprobe konnte ein leicht vermehrtes Wachstum der Milchhefe Geotrichum candidum nachgewiesen werden. Diese ist regelmäßig auf Obst nachweisbar und in vielen Milchprodukten zu finden. Da ihr allerdings die Fähigkeit fehlt, sich an Oberflächen anzuheften, wird sie als nicht krankheitserregend eingestuft.

Schimmelpilze

In der Stuhlprobe wurden vermehrt Schimmelpilze nachgewiesen. Schimmelpilzsporen gelangen mit der Nahrung oder über die Atemluft in den Darm. Aufgrund des im Darm herrschenden Sauerstoffmangels können sie dort normalerweise keine Mykosen hervorrufen. Eine erhöhte Belastung kann jedoch durchaus Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Blähungen und Durchfall auslösen. Meist treten jedoch Atemwegsbeschwerden auf.

pH-Wert

Der pH-Wert des Stuhls sollte bei Mischkost zwischen 6,2 und 6,8 liegen. Ein erhöhter pH-Wert im Stuhl deutet auf Störungen in der Zusammensetzung der Darmflora hin. Möglicherweise überwiegen aufgrund eiweißreicher Ernährung proteolytische Fäulniskeime, die über alkalische Stoffwechselprodukte den pH-Wert anheben.

Candida spp. im Mundraum

Im mitgeschickten Zungenabstrich konnten keine Candida Spezies nachgewiesen werden.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.